

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 11. Auflage	V
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
1. Abschnitt: Die öffentliche Verwaltung (Hofmann)	1
1. Die Bedeutung der öffentlichen Verwaltung für jeden Einzelnen	1
2. Der Begriff der öffentlichen Verwaltung	1
2.1 Öffentliche Verwaltung als staatliche Verwaltung	2
2.2 Die Gewaltenteilungslehre als Grundlage für die Begriffsbestimmung der Verwaltung	3
2.3 Begriffbestimmungen	5
2.4 Organisatorischer Verwaltungsbegriff	6
3. Arten und Unterscheidungen der öffentliche Verwaltung	6
3.1 Inhalt der Verwaltungsaufgaben	6
3.2 Eingriffsverwaltung und Leistungsverwaltung	6
3.3 Typischer Gehalt und Zweck der Verwaltungstätigkeit	7
3.4 Unterscheidungen	8
4. Aufgaben der öffentlichen Verwaltung	9
5. Geschichte der Verwaltung und des Verwaltungsrechts	11
2. Abschnitt: Die Organisation der öffentlichen Verwaltung (Hofmann)	12
1. Organisation und Organisationsrecht	12
1.1 Öffentliches Verwalten	12
1.2 Organisationsrecht	12
2. Der Staat als Träger öffentlicher Verwaltung	13
2.1 Rechtsfähigkeit	13
2.2 Juristische Person	13
2.3 Rechte und Pflichten	13
3. Die Aufgliederung des Staates in eine Mehrzahl von Verwaltungsträgern; Körperschaften, Anstalten, Stiftungen	14
3.1 Organisation des Staates	14
3.2 Träger öffentlicher Verwaltung	15
3.3 Organisationsformen	15
3.4 Körperschaften des öffentlichen Rechts	16
3.5 Anstalten des öffentlichen Rechts	17
3.6 Stiftung	18
4. Die Organisation innerhalb eines Trägers öffentlicher Verwaltung. Organe, Behörden, Ämter, Amtswalter	18
4.1 Organe	18
4.2 Behörden	19
4.3 Untergliederung der Behörde	23
4.4 Organwalter	24
4.5 Besondere Beauftragte	24
5. Aufsicht. Einheit der Verwaltung	24
5.1 Vielgestaltigkeit der Verwaltungsträger	24

Inhaltsverzeichnis

5.2	Die Arten der Aufsicht	25
5.3	Verhältnis der Verwaltungsträger zueinander	26
5.4	Innerhalb eines Verwaltungsträgers	26
6.	Staatsunmittelbare und staatsmittelbare Verwaltung. Selbstverwaltung, Eigen- und Fremdverwaltungsaufgaben.	27
6.1	Unmittelbare Staatsverwaltung.	27
6.2	Mittelbare Staatsverwaltung.	27
6.3	Selbstverwaltungsträger.	27
7.	Der Aufbau der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik Deutschland	29
7.1	Die Bundesverwaltung.	29
7.2	Die Landesverwaltung.	30
7.2.1	Unmittelbare Landesverwaltung	30
7.2.2	Mittelbare Landesverwaltung.	30
7.2.3	Schaubild	30
7.3	Europäische Union	31
8.	Die Schaffung und Änderung der staatlichen Organisation. Organisationsgewalt und Organisationsakte.	31
8.1	Organisationsgewalt	32
8.2	Organisationsakte	32
9.	Öffentliche Verwaltung durch Private und Privatrechtssubjekte	33
9.1	Beliehene.	33
9.2	Privatpersonen.	33
9.3	Privatrechtliche Gesellschaften	34
9.4	Abgrenzung.	35
3. Abschnitt:	Recht und Rechtsordnung als Grundlage des Verwaltungshandelns und der Beziehungen zwischen Bürger und Verwaltung (Hofmann).	36
1.	Einführung.	36
1.1	Steuerung und Lenkung.	36
1.2	öffentliche Interesse	36
2.	Öffentliches Recht und Privatrecht.	36
2.1	Die Unterscheidung und ihre Bedeutung.	36
2.2	Die Theorien für die Abgrenzung des öffentlichen Rechts vom Privatrecht	38
2.3	Abgrenzung öffentliches Recht – Privatrecht.	40
2.4	Leistungen durch die öffentliche Verwaltung.	41
2.5	Gemischte öffentlich-rechtlich – privatrechtliche Rechtsverhältnisse: Zwei-Stufen-Theorie und Verwaltungsprivatrecht	42
2.5.1	Die Zwei-Stufen-Theorie	42
2.5.2	Das Verwaltungsprivatrecht.	43
2.5.3	Bedarfsdeckungsverwaltung.	44
2.6	Trennung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Befugnisse	44
3.	Rechtsquellen und Rechtsnormen.	45
3.1	Anforderungen.	45
3.2	Begriff	45
3.3	Arten der Rechtsnormen	45
3.4	Überstaatliche Rechtsquellen	47

3.5	Weitere Rechtsquellen	49
3.6	Die Bedeutung von Inhalt und Form für das begriffliche Vorliegen einer Rechtsnorm	53
3.7	Das materielle Gesetz	54
4.	Rechtmäßigkeit, Gültigkeit und Anwendbarkeit der Rechtsnormen	55
4.1	Voraussetzungen für den rechtmäßigen Erlass der Rechtsnormen	55
4.2	Rangordnung.	56
4.3	Rechtsfolgen	57
4.4	Normenkonkurrenzen und Normenkollisionen	58
5.	Gesetzmäßigkeit der Verwaltung: Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	59
5.1	Der Vorrang des Gesetzes	59
5.2	Der Vorbehalt des Gesetzes – Grundsätzlich zur Bedeutung und zum Anwendungsbereich, Totalvorbehalt?	60
5.3	Der Anwendungsbereich des Vorbehalts des Gesetzes, insbesondere bei Grundrechtseingriffen und wesentlichen Entscheidungen.	62
5.4	Die Rechtsfolgen des Vorbehalts des Gesetzes. Das Problem der Regelungsdichte	63
6.	Verwaltungsvorschriften	67
6.1	Bedeutung.	67
6.2	Grundlage.	68
6.3	Begriff	68
6.4	Einordnung.	69
6.5	Rechtmäßigkeit der VV. Verhältnis der VV zum Gesetz	70
6.6	Außenwirkung der Verwaltungsvorschriften gegenüber dem Bürger?	70
6.7	Veröffentlichung.	73
6.8	Außenwirkung.	74
7.	Die Gesetze des allgemeinen Verwaltungsrechts. Das VwVfG und seine Anwendbarkeit	74
7.1	Vorschriften des besonderen Verwaltungsrechts.	75
7.2	Das allgemeine Verwaltungsrecht	75
7.3	Anwendungsbereich	75
7.4	Verwaltungsverfahrensgesetze.	76
7.5	Anwendbarkeit	76
7.6	Allgemeine Grundsätze des Verwaltungsrechts	77
7.7	Verhältnis des VwVfG zur Verwaltungsgerichtsordnung	78
8.	Unterscheidung formelles und materielles Recht	78
8.1	Materielles Recht	78
8.2	Formelles Recht	79
8.3	Einordnung formelles – materielles Recht.	79
4. Abschnitt:	Objektives Recht und subjektive Rechte. Pflichten. Verwaltungsrechtliche Rechtsverhältnisse (Hofmann).	80
1.	Die Bedeutung des objektiven Rechts. Rechtmäßigkeit und Rechtswidrigkeit.	80
1.1	Objektives Recht	80

Inhaltsverzeichnis

1.2	Ausgestaltung	80
1.3	Personenbezogenes Recht.	81
2.	Das subjektive öffentliche Recht: Bedeutung, Begriff und Voraussetzungen.	81
2.1	Subjektives Recht.	81
2.2	Die Voraussetzungen für ein subjektives öffentliches Recht	82
2.3	Ermessensentscheidung	84
2.4	Drittbeteiligungsfälle.	84
3.	Weitere Rechtspositionen der Bürger	86
4.	Subjektive Rechte des Staates und innerhalb des Staates	86
4.1	Befugnisse des Staates	86
4.2	Grundrechte	86
5.	Die öffentlich-rechtlichen Pflichten.	88
5.1	Staat.	88
5.2	Bürger	88
6.	Das Verwaltungsrechtsverhältnis	88
6.1	Begriff und Bedeutung.	88
6.2	Arten der Verwaltungsrechtsverhältnisse	89
6.3	Verwaltungsrechtliche Sonderverhältnisse.	90
6.4	Dingliche Rechtsverhältnisse	91
7.	Entstehen, Veränderung und Erlöschen von Verwaltungsrechtsverhältnissen.	91
7.1	Entstehungsgründe	91
7.2	Willenserklärung	92
7.3	Erlöschensgründe	92
7.4	Verjährung	93
7.5	Verwirkung	93
8.	Der Übergang von Rechten und Pflichten im Verwaltungsrecht (Rechts- und Pflichtennachfolge)	94
8.1	Allgemeine Grundsätze	94
8.2	Übertragbarkeit	95
8.3	Der Übergang von Rechten und Pflichten auf Seiten der Privaten	95
8.4	Regress.	96
5. Abschnitt:	Verwaltungshandeln dargestellt am Verwaltungsakt (Hildebrandt)	98
1.	Bedeutung des Verwaltungsakts als typische Handlungsform der öffentlichen Verwaltung	98
1.1	Handlungsformen der Verwaltung.	98
1.2	Der Verwaltungsakt als Handlungsform.	98
1.3	Funktionen des Verwaltungsakts.	99
1.3.1	Gesetzesvollzugs- und Konkretisierungsfunktion (materiell-rechtliche Regelungsfunktion)	99
1.3.2	Bestandskraftsfunktion	99
1.3.3	Verfahrensrechtliche Funktion	100
1.3.4	Akzeptanzfunktion	100
1.3.5	Prozessrechtliche Funktion	101
1.3.6	Vollstreckungs- bzw. Titelfunktion	101

2.	Gesetzliche Grundlagen und Allgemeines zum Begriff des Verwaltungsakts	101
2.1	Gesetzliche Begriffsbestimmung	101
2.2	Formale Aspekte	102
2.3	Stellung des Verwaltungsakts im System des Verwaltungshandelns	102
3.	Tatbestandsmerkmale des Verwaltungsaktes	103
3.1	Maßnahme	103
3.2	hoheitlich	104
3.3	Behörde	104
3.4	auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	105
3.5	Regelung; Abgrenzung zum schlichten Verwaltungshandeln . . .	106
3.6	Außenwirkung der Regelung; Abgrenzung zu verwaltungsinternen Maßnahmen	108
3.6.1	Außenwirkung im Beamtenverhältnis	108
3.6.2	Außenwirkung in sonstigen verwaltungsrechtlichen Sonderverhältnissen	109
3.6.3	Verwaltungsakte unter Mitwirkung einer weiteren Behörde (mehrstufige VAs)	109
3.7	Einzelfallregelung, Allgemeinverfügung; Abgrenzung zur Rechtsnorm	110
3.7.1	Abgrenzung nach dem Sachverhalt und den Adressaten der Regelung	110
3.7.2	Die Allgemeinverfügung	112
4.	Der Bescheid.	114
4.1	Der Begriff des Bescheides	114
4.2	Bescheidtechnik	115
4.3	Der Bescheidaufbau	117
4.3.1	Der Bescheideingang.	118
4.3.2	Der Tenor.	120
4.3.3	Die Gründe.	123
4.3.4	Der Bescheidschluss	126
6.	Abschnitt: Rechtmäßigkeit des Verwaltungsaktes (Hildebrandt).	129
1.	Verfassungsrechtliche Grundlagen	129
2.	Der Verwaltungsakt als zulässige Handlungsform (VA-Befugnis). . .	129
3.	Die Prüfung der Rechtmäßigkeit des VA	131
4.	Materielle Fehlerquellen	133
4.1	Die tatbestandlichen Voraussetzungen	133
4.1.1	Tatbestandsmerkmale; unbestimmte Rechtsbegriffe	134
4.1.2	Lehre vom Beurteilungsspielraum	135
4.2	Die Rechtsfolge	138
4.2.1	Die gebundene Entscheidung	138
4.2.2	Das Ermessen	139
4.3	Bestimmtheitsgrundsatz	150
4.4	Unmöglichkeit	153
4.4.1	Tatsächliche Unmöglichkeit	153
4.4.2	Rechtliche Unmöglichkeit	153
5.	Fehlerfolgen	154

Inhaltsverzeichnis

5.1	Allgemeines	154
5.2	Fehlerarten	155
5.3	Nichtigkeit	156
5.4	Rechtswidrigkeit	160
5.5	Sonstige Fehler.	162
5.5.1	„Offenbare Unrichtigkeiten“	162
5.5.2	Fehlerhafte oder fehlende Rechtsbehelfsbelehrung	163
7.	Abschnitt: Bestandskraft des Verwaltungsaktes. Rücknahme und Widerruf. Wiederaufgreifen (Hofmann).	164
1.	Bestandskraft	164
1.1	Wirksamkeit des VA	164
1.2	Unanfechtbarkeit des VA (Bestandskraft)	165
1.3	Umfang der Bindungswirkung	165
2.	Einführung zu Rücknahme und Widerruf	168
2.1	Interessenkonstellationen	169
2.2	Neuregelung, Erlöschen, Berichtigung	169
2.3	Spezialvorschriften	170
2.4	Eigenschaften des aufzuhebenden VA.	170
3.	Rücknahme des VA gemäß § 48 VwVfG.	171
3.1	Rücknahme belastender VAe	172
3.2	Rücknahme begünstigender VAe.	172
3.3	Rücknahme gemeinschaftsrechtswidriger Verwaltungsakte	176
4.	Widerruf des VA gemäß § 49 VwVfG.	179
4.1	Nicht begünstigender VA	179
4.2	Begünstigender VA	180
4.3	Erstattung und Verzinsung	183
5.	Sonderfälle von Rücknahme und Widerruf	184
5.1	VA mit (drittbelastender) Doppelwirkung.	184
5.2	Privatrechtsgestaltenden VA	184
5.3	Ungünstige Änderung eines belastenden VA	185
6.	Wiederaufgreifen des Verwaltungsverfahrens	185
6.1	Wiederaufgreifen nach § 51 Abs. 1–4 VwVfG.	186
6.2	Wiederaufgreifen nach § 51 Abs. 5 VwVfG	187
6.3	Behördliche Entscheidung	189
6.4	Ablehnungsbescheid	190
8.	Abschnitt: Besondere Arten der Verwaltungsakte. Verwaltungsakte mit Nebenbestimmungen (Hildebrandt)	192
1.	Verwaltungsakte mit Drittwirkung.	192
2.	Verwaltungsakte, bei denen der Betroffene oder eine andere Behörde mitzuwirken hat	193
3.	Erlaubnisse.	193
3.1	Kontrollenerlaubnis	194
3.2	Ausnahmebewilligung	194
4.	Zusicherung, § 38 VwVfG	194
4.1	Definition	194
4.2	Rechtsbindungswille	195
4.3	Abgrenzung von Vorbescheid und Teilgenehmigung.	195

4.4	Wirksamkeit	196
4.5	Rechtsfolgen	196
4.6	Verwaltungsaktsqualität	197
4.7	Erlöschen der Wirksamkeit	197
4.8	Rechtmäßigkeit	198
5.	Verwaltungsakte mit Nebenbestimmungen	198
5.1	Arten und begriffliche Einordnung der Nebenbestimmungen	199
5.1.1	Befristung	199
5.1.2	Bedingung	200
5.1.3	Widerrufsvorbehalt	200
5.1.4	Auflage	200
5.1.5	Auflagenvorbehalt	201
5.2	Abgrenzung von Nebenbestimmungen	201
5.3	Rechtmäßigkeit von Nebenbestimmungen	202
5.3.1	bei gebundenen Entscheidungen	202
5.3.2	bei Ermessensentscheidungen	203
5.4	§ 36 Abs. 3 VwVfG	203
5.5	Rechtsschutz gegenüber belastenden Nebenbestimmungen zum begünstigenden VA	203
5.6	Prüfungshinweise	204
6.	Genehmigungsfiktion	204
6.1	Voraussetzungen und Folgen der Genehmigungsfiktion	205
6.2	Aufhebung der Fiktion	206
9. Abschnitt:	Das Verwaltungsverfahren (Hildebrandt)	207
1.	Einleitung	207
1.1	Funktionen des Verwaltungsverfahrens	207
1.2	Begriff des Verwaltungsverfahrens	209
1.3	Arten des Verwaltungsverfahrens	209
1.4	Das nichtförmliche Verwaltungsverfahren	210
2.	Die Behörde als Verfahrenspartner	210
2.1	Behördenbegriff	210
2.2	Zuständigkeit	210
2.2.1	Sachliche Zuständigkeit	211
2.2.2	Instanzielle Zuständigkeit	212
2.2.3	Örtliche Zuständigkeit	212
2.2.4	Funktionelle Zuständigkeit	213
2.2.5	Delegation und Mandat	213
2.2.6	Fehlerfolgen	213
2.3	Amtshilfepflicht	214
2.4	Europäische Verwaltungszusammenarbeit	215
2.5	Unparteilichkeit der Amtsführung	216
2.5.1	Ausgeschlossene Personen	217
2.5.2	Besorgnis der Befangenheit	218
2.5.3	Rechtsfolgen	219
3.	Die Verfahrenspartner der Behörde	219
3.1	Beteiligungsfähigkeit	219
3.2	Handlungsfähigkeit	220

Inhaltsverzeichnis

3.3	Beteiligte	221
3.4	Bevollmächtigte und Beistände	222
4.	Der Verfahrensablauf	223
4.1	Einleitung des Verfahrens	223
4.2	Amtssprache	225
4.3	Ermittlung des Sachverhalts	226
4.3.1	Untersuchungsgrundsatz	226
4.3.2	Beweismittel, Mitwirkung der Beteiligten und Dritter	227
4.4	Beratung und Auskunft	229
4.5	Anhörung	230
4.5.1	Tatbestandsvoraussetzungen	230
4.5.2	Durchführung	231
4.5.3	Ausnahmen von der Anhörungspflicht	233
4.5.4	Fehlerfolgen	234
4.6	Akteneinsicht	234
4.6.1	Normzweck	234
4.6.2	Geltungsbereich	235
4.6.3	Reichweite des Anspruchs	236
4.6.4	Ausnahmen	238
4.6.5	Erfüllung des Anspruchs	239
4.6.6	Rechtsschutz und Fehlerfolgen	239
4.6.7	Sonstige Akteneinsichts- und Informationsrechte	240
5.	Verfahrensabschluss	241
5.1	Form des Verwaltungsaktes	241
5.1.1	Grundsatz der Formfreiheit	241
5.1.2	Der elektronische VA	242
5.1.3	Die elektronische Kommunikation	243
5.1.4	Fehlerfolgen	244
5.2	Bekanntgabe	244
5.2.1	Begriff und Rechtsfolgen	244
5.2.2	Adressaten	245
5.2.3	Arten der Bekanntgabe	246
5.2.4	Fehlerfolgen	253
5.3	Begründung	253
5.3.1	Normzweck	253
5.3.2	Umfang der Begründungspflicht	254
5.3.3	Fehlerfolgen	257
5.4	Rechtsbehelfsbelehrung	258
5.4.1	Anwendungsbereich	258
5.4.2	Umfang der Belehrungspflicht	259
5.4.3	Fehler und Fehlerfolgen	260
6.	Heilung und Unbeachtlichkeit von Fehlern im Verwaltungsverfahren; § 44a VwGO	261
6.1	Allgemeines	261
6.2	Heilung, § 45 VwVfG	262
6.3	Unbeachtlichkeit, § 46 VwVfG	264
6.4	§ 44a VwGO	266
7.	Besondere Verfahrensarten	266

7.1	Förmliches Verwaltungsverfahren	267
7.2	Planfeststellungsverfahren	267
7.3	Verfahren über eine einheitliche Stelle	268
10. Abschnitt: Erstattungs- und Ersatzansprüche auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch und die Aufhebung von Verwaltungsakten nach dem SGB X (Olthaus)		
		271
1.	Einleitung.	271
2.	Aufhebung von Verwaltungsakten nach dem SGB X	272
2.1	Aufhebung rechtswidrig begünstigender Verwaltungsakte nach § 45 SGB X	272
2.2	Aufhebung von rechtswidrigen, nicht begünstigenden Verwaltungsakten gem. § 44 SGB X	281
2.3	Aufhebung von Dauerverwaltungsakten nach § 48 SGB X	285
3.	Erstattungsanspruch nach § 50 SGB X	289
4.	Ersatzansprüche nach dem SGB II und SGB XII	290
4.1	Einleitung	290
4.2	Ersatzansprüche bei rechtswidrigen Leistungen nach dem SGB II und SGB XII	291
4.2.1	Ersatz bei rechtswidrigen Leistungen nach dem SGB II – § 34a SGB II	291
4.2.2	Ersatz bei rechtswidrigen Leistungen nach dem SGB XII – § 104 und § 103 Abs. 1 Satz 2 SGB XII	293
4.3	Ersatzansprüche nach dem SGB II und SGB XII bei rechtmäßigen Leistungen	294
4.3.1	Ersatzansprüche nach dem SGB II bei rechtmäßigen Leistungen – § 34 SGB II	295
4.3.2	Ersatzansprüche nach dem SGB XII bei rechtmäßigen Leistungen – § 103 Abs. 1 Satz 1 SGB XII	297
4.3.3	Ersatzberechtigung	298
5.	Weitere Ersatz- und Erstattungsansprüche sowie Regelungen zur Herstellung des Nachranggrundsatzes	299
5.1	Ersatz- und Erstattungsansprüche	299
5.1.1	Erstattungsansprüche der Leistungsträger untereinander nach §§ 102ff SGB X	299
5.1.2	selbstständige Ersatzansprüche gegen die Erben nach dem SGB II und SGB XII	300
5.2	Herstellung des Nachranggrundsatzes – Anspruchsübergänge	300
11. Abschnitt: Einflussmöglichkeiten auf eine Verwaltungsentscheidung (Gerke)		
		302
1.	Im Allgemeinen	302
2.	Kontroll- und Einflussmöglichkeiten	303
2.1	Petitionen	303
2.1.1	Die Parlamentspetition	303
2.1.2	Die Verwaltungspetition	304
3.	Kontrolle durch Akteneinsichts- und Anhörungsrecht	306
4.	Mobilisierung der Öffentlichkeit	306
5.	Externe Kontrollen	307

Inhaltsverzeichnis

6.	Mediation in der Verwaltung	308
6.1	Vor-/Nachteile einer Mediation.	310
12.	Abschnitt: Widerspruchsverfahren (Gerke)	312
1.	Funktion und Bedeutung des Vorverfahrens.	312
2.	Die Zulässigkeit des Widerspruchs.	314
2.1	Die schriftliche Erhebung des Widerspruchs	315
2.2	Die mündliche Erhebung des Widerspruchs	315
2.2.1	Die Nichtbeachtung der Form für die Widerspruchseinlegung	316
2.2.2	Die aufschiebende Wirkung der Widerspruchserhebung	316
2.2.3	Behördlicher Ausschluss der aufschiebenden Wirkung durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung	318
2.3	Statthaftigkeit des Widerspruchs.	320
2.4	Behauptung einer Rechtsverletzung (Widerspruchsbefugnis)	321
2.5	Widerspruchsfrist	323
2.5.1	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (§ 32 VwVfG; § 60 VwGO)	325
2.5.2	Heilung einer Fristversäumnis	326
2.6	Beteiligten- und Verfahrensfähigkeit	327
2.7	Widerspruchsinteresse	327
3.	Begründetheit des Widerspruchs	328
3.1	Prüfliste für das Widerspruchsverfahren.	333
4.	Der Ablauf des Widerspruchsverfahrens	334
4.1	Abhilfeverfahren	335
4.2	Abhilfeentscheidung	336
4.3	Vorlagebericht bei Nichtabhilfe	337
4.4	Entscheidung der Widerspruchsbehörde.	339
4.5	Widerspruchsbescheid	340
4.5.1	Die ordnungsgemäße Zustellung des Widerspruchsbescheides.	340
4.6	Tenor des Widerspruchsbescheides	342
4.6.1	Entscheidung bei unzulässigem Widerspruch	342
4.6.2	Entscheidung bei unbegründetem Widerspruch	343
4.6.3	Entscheidung bei Heilung eines Form- oder Verfahrensfehlers	343
4.6.4	Entscheidung bei zulässigem und begründetem Widerspruch	344
4.6.5	Entscheidung bei teilweise begründetem Widerspruch	344
4.6.6	Entscheidung bei zurückgenommenem oder sonst erledigtem Widerspruch	345
4.7	Widerspruchsbescheid ist Kommunikation	345
5.	Kostenentscheidung im Widerspruchsverfahren	346
6.	Rechtsbehelfsbelehrung	349
7.	Begleitverfügung	349
8.	Aktenvermerke	350
9.	Geschäftsvermerke.	350
10.	Schlussverfügungen	351

13. Abschnitt: Behördliche Klage- und Antragsrwiderrung (Gerke)	353
1. Zunehmende Bedeutung der Anfertigung von Schriftsätzen an das Gericht in Studium und Praxis	353
2. Aufbau und Gestaltung einer „Klageerwiderrung“	353
2.1 Briefkopf.	354
2.2 Rubrum	355
2.3 Behördlicher Gegenantrag an das Verwaltungsgericht.	355
2.4 Begründung des Antrages	355
2.4.1 Sachverhaltsdarstellung.	355
2.4.2 Rechtliche Würdigung	356
3. Schematische Darstellung einer Klageerwiderrung	357
14. Abschnitt: Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz (Gerke)	358
1. Allgemeines	358
2. Die geschichtliche Entwicklung des Verwaltungsrechtsschutzes	359
3. Der Rechtsweg zu den Verwaltungsgerichten	360
3.1 Ausdrückliche Zuweisungen zum Verwaltungsrechtsweg.	361
3.2 Abdrängende Verweisungen auf andere Rechtswege.	361
3.2.1 Spezialzuständigkeiten der ordentlichen Gerichte	361
3.2.2 Spezialzuständigkeiten für besondere öffentlich-rechtliche Rechtswege	363
3.2.3 Die verwaltungsgerichtliche Generalklausel	363
4. Grundsätze des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens.	364
4.1 Der Verfügungsgrundsatz.	364
5. Der Inhalt der Klageschrift	365
5.1 Schematische Darstellung einer Klageschrift	366
6. Allgemeine Sachentscheidungs Voraussetzungen.	368
7. Statthafte Klagearten	369
8. Der maßgebliche Zeitpunkt für die Entscheidung im Verwaltungsprozess.	370
9. Der verwaltungsgerichtliche Überprüfungsmaßstab.	371
10. Die Begründetheitsprüfung	372
11. Die Anfechtungsklage	373
11.1 Besondere Sachurteilsvoraussetzungen der Anfechtungsklage.	374
11.1.1 Statthaftheit	374
11.1.2 Klagebefugnis	374
11.1.3 Vorverfahren.	375
11.1.4 Klagefrist	375
11.2 Die Begründetheit der Anfechtungsklage	376
12. Die Verpflichtungsklage	376
12.1 Zulässigkeitsvoraussetzungen	376
13. Die Abgrenzung von Anfechtungs- und Verpflichtungsklagen.	377
14. Die allgemeine Leistungsklage	378
15. Die allgemeine Feststellungsklage.	379
15.1 Kommunalverfassungsstreitverfahren.	380
16. Die Fortsetzungsfeststellungsklage	381
16.1 Vorbereitung einer Schadensersatzklage	383
16.2 Wiederholungsgefahr	383
16.3 Rehabilitationsinteresse	384

Inhaltsverzeichnis

16.4	Sich typischer Weise kurzfristig erledigende (tiefgreifende) Grundrechtseingriffe	384
17.	Normenkontrollverfahren	385
18.	Verfahrensbeendigungen	387
18.1	Verfahrensbeendigungen ohne Sachentscheidung:	387
18.1.1	Klagerücknahme	387
18.1.2	Prozessvergleich	387
18.1.3	Erledigungserklärung	388
18.2	Verfahrensbeendigungen mit Sachentscheidung	388
18.2.1	Gerichtsbescheide	388
18.2.2	Beschlüsse	389
18.2.3	Urteile	389
19.	Das verwaltungsgerichtliche Urteil	389
19.1	Rubrum	390
19.2	Urteilstenor (§ 117 Abs. 2 Nr. 3 VwGO)	390
19.3	Tatbestand (§ 117 Abs. 2 Nr. 4; Abs. 3 VwGO).	391
19.4	Entscheidungsgründe	392
19.5	Die Rechtsmittelbelehrung (§ 117 Abs. 2 Nr. 6 VwGO)	392
19.6	Die Unterschriften (§ 117 Abs. 1 S. 2, 3, 4 VwGO)	392
20.	Der vorläufige Rechtsschutz	392
20.1	Der einstweilige Rechtsschutz nach § 80 Abs. 5 VwGO	395
20.2	Entscheidung des Gerichts	397
20.3	Der einstweilige Rechtsschutz nach § 80a VwGO	398
20.4	Der einstweilige Rechtsschutz nach § 123 VwGO	400
15. Abschnitt: Die Verwaltungsvollstreckung (Gerke)		403
1.	Grundlagen	403
2.	Die Vollstreckung wegen Geldforderungen	404
2.1	Voraussetzungen für die Einleitung eines Vollstreckungsverfahrens	404
2.2	Die Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen	405
2.3	Die Vollstreckung in das bewegliche Vermögen	406
3.	Die Erzwingung von Handlungen, Duldungen und Unterlassungen	409
3.1	Die Zwangsmittel	410
3.1.1	Die Ersatzvornahme	411
3.1.2	Das Zwangsgeld	412
3.1.3	Der unmittelbare Zwang	413
3.1.4	Die Abgrenzung von Ersatzvornahme und unmittelbarem Zwang	414
3.1.5	Die Abgrenzung zu polizeilichen Standardmaßnahmen.	415
3.2	Das Regelvollstreckungsverfahren	417
3.2.1	Die Vollstreckbarkeit der Grundverfügung	417
3.2.2	Androhung des richtigen Zwangsmittels	419
3.2.3	Festsetzung des Zwangsmittels	421
3.2.4	Anwendung des Zwangsmittels	422
3.3	Sofortvollzug	423
3.3.1	Abwendung einer zeitnah existierenden Gefahr.	423
3.3.2	Handeln der Vollstreckungsbehörde (Polizei) innerhalb ihrer Befugnisse	425

3.3.3	Art und Weise der Vollstreckung	425
3.4	Abgrenzung des Sofortvollzuges zum „abgekürzten“ mehraktigen Vollstreckungsverfahren.	425
4.	Rechtsschutz in der Verwaltungsvollstreckung	426
4.1	Rechtsschutz gegen den Grundverwaltungsakt	426
4.2	Rechtsschutz gegen Vollstreckungsmaßnahmen	427
5.	Die Beendigung der Verwaltungsvollstreckung	428
6.	Die Heranziehung zu den Kosten des Verwaltungszwanges	429
7.	Verwaltungszwang gegen Behörden	430
8.	Die Rechts- bzw. Pflichtennachfolge im öffentlichen Recht.	431
16.	Abschnitt: Öffentlich-rechtlicher Vertrag (Gerke)	432
1.	Allgemeines	432
1.1	Abgrenzung zum privatrechtlichen Vertrag	433
1.1.1	Gemischte Verträge	433
1.2	Abgrenzung zum Verwaltungsakt	434
2.	Vertragstypen	434
2.1	Differenzierung nach den Vertragspartnern.	435
2.2	Differenzierung nach dem Vertragsinhalt	435
2.2.1	Vergleichsvertrag	435
2.2.2	Austauschvertrag	436
3.	Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen eines Verwaltungsvertrags.	438
3.1	Schriftform	438
3.2	Beteiligung Dritter	439
3.3	Wirksamkeit	439
4.	Nichtigkeit	440
4.1	Nichtigkeit nach BGB	440
4.2	Nichtigkeit wegen Formmangels	441
4.3	Heilung des Formmangels	441
4.4	Nichtigkeitsgründe nach § 59 Abs. 2 VwVfG	441
5.	Rückabwicklung eines Verwaltungsvertrags	442
5.1	Öffentlich rechtlicher Erstattungsanspruch	442
5.2	Anpassung und Kündigung in besonderen Fällen.	443
6.	Durchsetzung von Ansprüchen aus Verwaltungsverträgen	443
6.1	Subordinationsrechtlicher Verwaltungsvertrag.	443
6.2	Unterwerfung	443
17.	Abschnitt: Öffentliches Sachenrecht (Gerke)	445
1.	Staatliches Vermögen	445
2.	Eigentum an Sachen.	445
3.	Arten und Entstehung öffentlicher Sachen	445
3.1	Sachen im Verwaltungsgebrauch	447
3.2	Öffentliche Einrichtungen	447
3.3	Öffentliche Straßen.	447
3.4	Die Benutzung öffentlicher Straßen	448
3.4.1	Die Abgrenzung von Gemeingebrauch und Sondernutzung.	449
3.4.2	Der Anliegergebrauch	452
3.4.3	Die Sondernutzungserlaubnis	452

Inhaltsverzeichnis

3.4.4 Der Schutz gegen Verkehrslärm	454
4. Zugang zu öffentlichen Einrichtungen	455
4.1 Entgelte und Benutzungsgebühren.	456
5. Verkehrssicherungspflichten	456
6. Das Hausrecht	457
18. Abschnitt: Staatshaftungsrecht (Gerke)	459
1. System der Staatshaftung	459
1.1 Ansprüche auf Schadensersatz oder Entschädigung	459
1.2 Ansprüche auf Ausgleich oder Wiederherstellung.	460
2. Amtshaftung.	460
2.1 Die Ausübung eines anvertrauten öffentlichen Amtes	461
2.2 Schuldhafte Amtspflichtverletzung	462
2.2.1 Vorsatz.	463
2.2.2 Fahrlässigkeit	463
2.3 Drittbezogenheit der Amtspflicht	464
2.4 Verursachung eines Schadens	466
2.5 Haftungsausschluss/Haftungsbeschränkung	467
3. Sonstige Ansprüche	469
Stichwortverzeichnis	473